



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 16.11.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Beratungsraum 2.25, 2. Etage,
Puschkinstr 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 08.06.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Haushaltsplanung des Rechnungsprüfungsamtes für die Haushaltsjahre 2017/2018
 - Protokoll über die Prüfung des Bürgerhaushaltes der Stadt Eberswalde in den Haushaltsjahren 2013 - 2015
8. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
9. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 9.1. Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Vorlage: BV/0375/2016

Einreicher: Bürgermeisterbereich

TOP 1**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Fischer, eröffnet die 6. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:15 Uhr.

TOP 2**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 3 Stadtverordnete anwesend.
(Anlage 1)

TOP 3**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 08.06.2016**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgebracht.

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 6. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung**

- Haushaltsplanung des Rechnungsprüfungsamtes für die Haushaltsjahre 2017/2018
- Protokoll über die Prüfung des Bürgerhaushaltes der Stadt Eberswalde in den Haushaltsjahren 2013 - 2015

Frau Wendlandt gibt einen Überblick über die Haushaltsplanung des Rechnungsprüfungsamtes für 2017/2018 und erklärt, dass sich die geplanten Sachaufwendungen hauptsächlich aus Kosten für Fortbildung, Dienstreisen, Büromaterial und Fachliteratur zusammensetzen.

Herr Kurth kommt um 18:20 Uhr.

Frau Hoffmann fasst die Ergebnisse der Prüfung des Bürgerhaushaltes der Stadt Eberswalde in den Haushaltsjahren 2013 – 2015 zusammen. Soweit die vorliegenden Verwendungsnachweise durch die Kämmerei bereits geprüft wurden, kam das Rechnungsprüfungsamt unter Zugrundelegung der ausgereichten Zuwendungsbescheide zum selben Prüfungsergebnis. Die Ergebnisse der Prüfung der drei derzeit noch nicht geprüften Verwendungsnachweise müssen dem Rechnungsprüfungsamt von der Kämmerei noch vorgelegt werden. Im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss wird darüber abschließend berichtet. Frau Hoffmann macht insbesondere auf die Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes hinsichtlich der künftigen Verfahrensweise bei der Ausreichung von Zuwendungen aus dem Bürgerhaushalt an Dritte aufmerksam. Diese beziehen sich auf die Festlegung der Einreichung von Vergabevermerken zusammen mit dem Verwendungsnachweis und auf eine Auszahlung erst nach entsprechender Mittelanforderung durch den Zuwendungsempfänger.

Frau Stibane sagt die Umsetzung dieser Empfehlungen zu.

Herr Wolff befürwortet die vorgeschlagene Verfahrensweise der Auszahlung auf Mittelanforderung.

Frau Stibane erläutert, dass sie durch diese Verfahrensweise auch eine Minimierung des Risikos sieht, dass ein Verlust der Zuwendung eintritt und es sich um eine durchaus übliche Praxis im Zuwendungsrecht handelt.

Herr Kurth kritisiert den hohen Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit i.H.v. 38.644,67 EUR bei der Abwicklung des Bürgerhaushaltes 2015.

Frau Hoffmann antwortet, dass der Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit nicht Bestandteil der Prüfung war, da die Stadtverordneten in Auswertung der Abstimmung zum Bürgerhaushalt 2015 im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 12.02.2015 über die insgesamt angefallenen Kosten bereits umfassend informiert wurden.

Frau Stibane ergänzt, dass der Bürgermeister das für den Tag der Entscheidung zur Verfügung stehende Budget bereits drastisch reduziert hat.

Herr Morgenroth fügt hinzu, dass dies schon umfassend im Fachausschuss diskutiert und auch kritisiert wurde.

Frau Stibane merkt an, dass sie eine Evaluation des Bürgerhaushaltes bei der Kämmerei beauftragt hat und dabei insbesondere auch den finanziellen und personellen Aufwand im Blick hat.

Herr Kurth fragt nach, wieviel Personal zur Abwicklung des Bürgerhaushaltes benötigt wird.

Frau Stibane antwortet, dass sie durchsetzen möchte, dass in der Kämmerei zur Erfüllung dieser Aufgaben eine Arbeitsgruppenstruktur gebildet wird, auch um den Vertretungsfall abzusichern. Der genau bezifferte personelle Aufwand wird in diesem Zusammenhang zu ermitteln sein.

TOP 8

Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor, mündliche werden nicht gestellt.

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9.1

**Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
BV/0375/2016**

Herr Kurth erläutert, dass er die Abstimmung dieser Beschlussvorlage im Rechnungsprüfungsausschuss für unsinnig hält. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann nur darüber bestimmen, ob ein Rechnungsprüfungsausschuss auch weiterhin notwendig ist. Er enthält sich deshalb bei der Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den in der Stadtverordnetenversammlung am 19.06.2014 gefassten Beschluss-Nr. 1/7/14 „Bildung von ständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2014 - 2019“ dahingehend zu ändern, dass die Ausschüsse für Kultur, Soziales und Integration sowie Bildung, Jugend und Sport zu einem Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport zusammengelegt werden. Der Ausschuss für Energiewirtschaft wird aufgelöst.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügten Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung, die am 01.01.2017 in Kraft tritt.
3. Die der Stadtverordnetenversammlung, dem Hauptausschuss und dem Bürgermeister aufgrund eines Gesetzes oder einer anderen Rechtsnorm obliegenden Zuständigkeiten werden durch die Regelungen dieses Beschlusses nicht berührt.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18.40 Uhr geschlossen.

Conrad Morgenroth
Vorsitzender des
Rechnungsprüfungs-
ausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Reinhard Fischer anwesend bis 18:50 Uhr

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Conrad Morgenroth

- **Ausschussmitglied**
Daniel Kurth anwesend ab 18:20 Uhr

- **Dezernent/in**
Petra Stibane

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sylke Wendlandt

- **1. stellvertretendes Mitglied DIE LINKE**
Jürgen Wolff Vertreter von Herrn Sponner